

BAUMschutz

im Bereich von Baustellen

Kein Verunreinigen des Bodens z. B. mit Öl, Chemikalien oder Zementwasser.

Jegliche Bodenverdichtung durch Befahren oder Materialablagerung ist zu vermeiden, da sie zum Absterben von Wurzeln und zur Schwächung des Baumes führen kann.

Vor Beginn der Bautätigkeit ortsfeste Schutzzäune um den Baum herum anbringen.

Graben im Wurzelbereich nur in Handarbeit oder mittels Absaugtechnik.

Der Wurzelbereich umfasst die Kronentraufe zzgl. 1,5 m.



Wurzelverletzungen vermeiden, wo nicht möglich, Wurzeln bis 2 cm Ø glatt abschneiden.

Freigelegtes Wurzelwerk mit Jute oder Frostschutzmatten abdecken, bei trockener Witterung bewässern.

Verlegen von Leitungen durch Unterfahren / grabenlose Leitungsbauverfahren.



Sämtliche Arbeiten an Bäumen unter Beteiligung von Baum-Fachleuten durchführen.

Kein Bodenauftrag oder Bodenabtrag im Wurzelbereich von Bäumen.

Ist ein Überfüllen des Bodens unter der Krone nicht zu vermeiden, dann nur mit luft- und wasserdurchlässigem Material (im unmittelbaren Stammbereich nicht überfüllen).

Muss der Wurzelbereich befahren werden, ist eine Baupiste anzulegen (Schutzvlies, Kiesel, Stahlplatte).



Bei Baugruben in Baumnähe Errichtung eines Wurzelvorhangs (Schutzvorrichtung bei Wurzelabgrabungen).



überreicht von:



Sachverständigenbüro
Peter Klug

Eichhaldenstr. 16, 73087 Bad Boll, E-Mail: info@arbus.de